

Inhalt

Einleitung	7
1. Musikkulturelle Erinnerung um 1800	21
1.1. Das kulturelle Gedächtnis: Vom Aufbewahren und Ordnen	21
1.1.1. Vom Aufbewahren: Das kulturelle Gedächtnis und die Verbürgerlichung von Kultur	21
1.1.2. Vom Ordnen: Die mediale Komponente des Gedächtnisses	27
1.2. Der Weg zu einem musikkulturellen Gedächtnis	37
1.2.1. Ästhetische Autonomie und bürgerliche Emanzipation	37
1.2.2. Autorschaft und Werkbegriff	41
1.2.3. Die Entwicklung eines musikalischen Urheberrechts	44
1.2.4. Kanonisierung	47
1.3. Die Komponistenwitwe als Nachlassverwalterin	51
1.3.1. Die Praxis der ehelichen Stellvertretung	51
1.3.2. Stellvertretung und Witwenversorgung	57
1.3.3. Das Gebot der Trauer	66
1.3.4. Die Möglichkeit, Erinnerung zu gestalten	72
1.3.5. Der Einfluss der Witwe auf das kulturelle Gedächtnis	76
2. Bedingungen und Kontexte:	
Constanze Mozarts Selbstverständnis als Witwe	87
2.1. Herausforderungen: Existenzsicherung und Versorgung	87
2.2. Musik aufführen: Erste Konzerttätigkeiten Constanze Mozarts	97
2.3. Die Konzertreise 1795/96	108
2.4. Die Begegnung mit Fredrik Samuel Silverstolpe und Georg Nikolaus Nissen	123
2.5. Constanze Mozarts Wiener Salon	136
2.6. Die Vielfalt des musikkulturellen Erinnerns in Wien	149
3. Musik drucken:	
Die Verlagsverhandlungen Constanze Mozarts	161
3.1. Die Sichtung und Ordnung der Autographe	161
3.2. Constanze Mozarts Interessen in den Verlagsverhandlungen	168
3.3. Die Verhandlungen mit Breitkopf & Härtel	183
3.4. Der Vertrag Constanze Mozarts mit Johann Anton André	194

3.5. Exkurs: Die Verhandlungen Joseph Haydns mit Breitkopf & Härtel	203
3.6. Das Konzept einer Gesamtausgabe um 1800	210
4. Leben beschreiben:	
Die Entstehung einer Biographie	223
4.1. Der Weg zur Biographie	223
4.2. Die Arbeit an der Biographie in Salzburg	235
4.3. Die Rolle Johann Heinrich Feuersteins	246
4.4. Subskription und Vertrieb	253
4.5. Das montierte Mozartbild	259
4.6. Das Konzept einer Komponistenbiographie 1828/29	270
5. Ortswechsel der Erinnerung	277
5.1. Bürgerliche »Monumenten-Manie«: Die Errichtung eines Mozart-Denkmals in Salzburg	277
5.2. Eine »immertönende Memnonsäule Mozart's«: Die Gründung des Mozarteums	288
Nachwort	299
Dank	317
Anhang:	
Konzertaufführungen für oder von Constanze Mozart, 1791 bis 1799	321
Quellennachweis der Abbildungen	325
Quellen- und Literaturverzeichnis	326
Namensregister	349